

EDU HAUBENSAK

ACQUA ACQUA

(2018)

Videofilm, Horn, Violoncello und Klavier

Dauer 44'

Acqua Acqua ist kein Videofilm *über* Venedig, es ist ein Film *in* Venedig. Das Losgehen mit der Pocketkamera von Brücke zu Brücke, von Wasser zu Wasser, von Klang zu Geräusch, von Farbe zu Gesang ist ein Mäandern in einer Stadt voll von intensivem Leben und schwerer Melancholie. Die Rhythmen der Koffer im gespiegelten schwarzen Wasser, der Pathos der Gesänge der Gondolieri, die Glocken in der Nacht, das alles ist Klang. Das Rauschen der Motoren und das Hupen vor der nächsten Kurve. Oder das Video im Video. Es ist Biennale. Duchamp oder Monet, Denken oder Natur. Der Moment will sofortiges Handeln. Welches Bild zum gerade erklingenden Geräusch? Die Geometrie der Tauben. Wäsche in den Strassen, ein Klassiker. *We are Ukrainians, what else matters?* Ein Palazzo. Schichten übereinander gelegt. Kaffeelöffelklang und gespiegelte Kloaken. Novemberlicht.

es geht um

Geräusche, Klänge, Rhythmen, Stimmen, Farben, Wasser, Schaufenster, Arbeiter, Palazzi, Kunst, Bewegungen, Spiegelungen, Schiffe, Polizisten, Erotik, Italienisch, Fahnen, Musik, Tauben, Touristen, Muster, Hupen, Musikstunden, Glocken, Glocken, Erschütterungen, Klunker, Schatten, Nacht, Wasser, Wasser, Kellner, Musikkapellen, Gondeln, Sänger, Kloaken, Leda, Mauern, Lüster, Schwäne, Möwen, Sonnen, Paare, Transporte, Klaviere, Himmel, Wimpel, Winde, Motoren, Vögel, Mythen, Käse, Türme, Brücken, Seile, Boote, Treppen, Elektronik, Schritte, Stimmen, Schuhe, Laub, Lärm, Ukraine, Zitate, Vaporetti, Wäsche, Nacht, Lichterketten, Venezianer, Höfe, Treppen, Diskussionen, Werkstätten, Bohrer, Kanäle, Wasser, Wasser, Kirchen, Hacken, Hüte, Heilige, Pfiffe, Brokat, Tritte, Risse, Mutter-Maria, Hämmern, Marmor, Kreuze, Prunk, Hunde, Idyllen, Sterne, Kreise, Fresken, Bibliotheken, Kordeln, Wasser, Lachen, Plakate, Verkehr, Planeten, Kugeln, Beine, Sprachen, Exil, Störungen, Ansichten und Geometrie.

Der Videofilm wird ungeschnitten und ungeschönt gezeigt und entstand 2007 anlässlich einer Reise nach Venedig. Mit der Mischung des Videofilms mit dem unverändert belassenen Originalton, der *musique concrète*, und der hinzu komponierten Livemusik werden drei Ebenen gleichzeitig präsentiert. Die Videokamera besitzt zwei Eingänge, einerseits das Mikrofon, andererseits die Linse. Interessiert beim Filmen ein akustisches Geschehen wird gleichzeitig ein visuelles Ereignis gesucht. Ist ein visuelles Ereignis präsent, wird dieses direkt mit einem akustischen Geschehen verbunden. Das ist der Konflikt einer Handkamera und steuert die Entscheidungen im Moment. Zusätzlich zu diesem realen Geschehen ist nun eine Musik komponiert worden welche den Videofilm kontrapunktiert, begleitet, verdeckt, verstärkt, unterstützt oder negiert. Kann ein Film die Musik ‚begleiten‘? EH